



RADRENN CLUB

BERN



NATIONALES KRITERIUM IN MÜNSINGEN



Samstag, 9. September 1989

09.30 Uhr	Senioren	35 Runden
10.30 Uhr	Junioren	35 Runden
13.00 Uhr	Anfänger	25 Runden
14.00 Uhr	Damen	35 Runden
15.30 Uhr	Elite-Amateure	70 Runden

* * * * *

So präsentiert sich das Tagesprogramm der traditionellen RRCB-Veranstaltung. Bis es aber soweit ist, bleibt noch einige Arbeit zu verrichten. Und schon wieder gelangen wir an unsere Vereinsmitglieder mit der Bitte um Mithilfe. Wohlweisend, dass unsere Helfer an der NWR und Tour de Suisse schon recht strapaziert wurden. Ab so schlimm ist das ja auch nicht, wenn sich die Arbeit auf mehrere Schultern verteilen lässt.

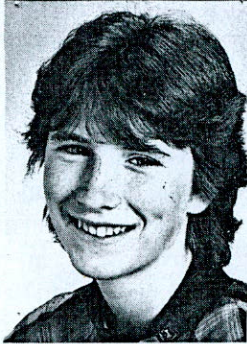
Der Losverkauf unserer Lotterie ist in vollem Gange. Obwohl sich bereits einige Mitglieder, so auch unsere Rennfahrer und der "rekordverdächtige" Werner Niederhauser grossartig ins Zeug legten, sind wir natürlich froh, wenn noch mehr "Losverkäufer/innen" bei unserer Sekretärin oder den Vorstandsmitgliedern solche "Verkaufsartikel und Glücksbringer" anfordern würden. Spurtprämien oder sonstige Spenden von sportfreundlichen Geschäftleuten sind ebenfalls willkommen. Inserate für das Programmheft sollten bis Mitte August bei Sekretärin Kathrin Schmutz eintreffen. Und wer sich am Renn- oder Vortag für den Streckenbau oder sonstige Helfertätigkeit zur Verfügung stellen kann, meldet sich ebenfalls bis zur nächsten Mitgliederversammlung.

Das Münsinger Kriterium genießt, dank guter Organisation, weitherum sowohl bei Rennfahrern und Publikum einen guten Ruf. Diesen Ruf wollen wir durch unseren Einsatz weiterhin gerecht werden. Allen, die uns da in irgend einer Form unterstützen und mithelfen, möchten wir zum voraus herzlich danken.

* * * * * OK Kriterium Münsingen * *

Alexandra Bähler auf dem Weg zur Elitequalifikation!

Mit ausgezeichneten Resultaten wartete in letzter Zeit unsere einzige "rennende Frau" auf. Seit Saisonbeginn ist die unentwegte Alexandra durch ihre Regelmässigkeit aufgefallen. Mit dem 4. Rang an der Habsburg-Rundfahrt hat sie den Podestplatz nur knapp verpasst. Bei ihrer letzten grossen "Tat" als Sechste der Schellenberg-Rundfahrt im liechtensteinischen Ruggel zeigte sie ein weiteres Mal, zu was sie eigentlich fähig ist. An diesem "Auslandrennen" vermochte sie als einzige



Alexandra Bähler
14.3.1968 / Fisch

Amateurin in einer hochkarätigen Spitzengruppe mitzuhalten. Und das will etwas heissen, denn der Schweizer Damenrennsport bewegt sich zur Zeit auf einem beachtlichen, internationalem Niveau. Aus lauter Freude, in Ruggel, einmal einem so renommierten Spitzen"SEX"-tett mit Baba Ganz, Evelyn Müller, Edith Schönenberger und Co. anzugehören, vergass die tapfere Alexandra sogar noch zu spurten!

Diese Superresultate sind für Insider zwar keine Ueberraschung sondern eine Bestätigung des Könnens, das schon lange in Alexandra schlummert. Die Bauzeichnerin-Lehrtochter, die übrigens im Architekturbüro unseres Vereinsmitgliedes Oskar Saam die Lehre absolviert, gilt schon lange als begabte Rennfahrerin. Ihr treuester Freund und Begleiter ist das Rennvelo! Kaum ein RRCB-Training oder eine - Ausfahrt verpasst die unermüdliche Sportlerin. Da hat sie schon öfters ihren männlichen Trainingspartnern das Fürchten beigebracht. Im Dauerleistungsbereich verfügt sie über eine aussergewöhnliche Leistungsfähigkeit. Gäbe es ein Bordeaux - Paris für Frauen, da wäre Alexandra ganz vorne dabei.

Doch im heutigen Spitzensport ist nicht nur Ausdauer gefragt. Da gilt der Grundsatz: **"Es muss nur gefördert werden, was gefordert wird"**. Und diesem Grundsatz hat die manchmal etwas verträumte Alexandra bisher zu wenig nachgelebt. Bis anhin hat sie sich nämlich nur wenig um Renntaktik gekümmert und auch im Training die körperlichen Fähigkeiten, die im Spitzensport leistungsbestimmend sind, zu wenig gefördert. Jetzt scheint doch in ihr ein gewisser Lern- und Reifeprozess stattgefunden zu haben. Die guten Resultate bestätigen das. Mit dem Essen kommt bekanntlich der Appetit! Und Appetit und Erfolgshunger wünschen wir der stets aufgestellten Alexandra auch für die nächsten Rennen. Vor allem für die am 13. August im aargauischen Menziken stattfindende Schweizermeisterschaft der Damen.

RRCB - CHRONIK

Zwischenbilanz.

Thomas Wegmüller hat uns im Verlaufe der Saison schon so oft mit guten Leistungen verwöhnt. Ein Echo über den grossen Kämpfer und Edeldomestik von Beat Breu an der der Tour de Suisse 1989 lassen wir an anderer Stelle nochmals "ertönen". Erfreuliche Resultate zeigte auch Alexandra Bähler. Mit einem vierten und sechsten Rang an der Habsburg- und Schellenberg-Rundfahrt hat sie bereits zwei Trümpfe gespielt, aber noch weitere in der Hand, die ihr die fehlenden 3 Punkte zur Elitequalifikation einbringen sollten, wenn nebst den Beinen auch das "Köpfchen mitstrampelt". Weiterhin auf Erfolgskurs bewegen sich unsere Anfänger. Die guten Resultate von Erwin Hämmerli haben auch die anderen Anfänger erfolgshungerig gemacht. Letzter grosser Höhepunkt: Am kantonalen Mannschaftsfahren in Kerzers siegte das Quartett Rolf Bill, Ivo Kräuchi, Michael Schenkel und Bruno Steck. Erfreuliches Fazit: Auch bei Ferienabwesenheit von Erwin Hämmerli und Bernhard Gilomen ist der RRCB in der Lage noch weitere Jokers zu spielen.

Noch keine grossen Stricke zerrissen haben unsere Amateure und Junioren. Nach kleineren Erfolgserlebnissen und Hoffnungsschimmer trat jeweils Ernüchterung ein. Zu schnell lässt man sich nach gesundheitlichen Problemen oder wenn sich die erhofften Resultate nicht erfüllten, demotivieren. Ein Wechselspiel von Licht und Schatten. Da fehlt ein "Mitreisser" à la Erwin Hämmerli der mit seinen guten Resultaten auch seine "Anfängergenossen" immer wieder zu guten Leistungen anspricht. Noch bleibt Zeit gesteckte Ziele zu erreichen: Züri-Metzgete, Juniorenfinal und eine Reihe weiterer Rennen stehen noch bevor. Wer weiss, vielleicht bewirkt eine "Denkpause" Wunder. Eine "Denk-/Rennpause" eingeschaltet haben nämlich Marcel Beutler, Iwan Heiz, Andreas Knecht, Sacha Tamborini und Martin Lüdi. Eine Velotour führt sie gegenwärtig über Oesterreich - Jugoslawien nach Griechenland. Nicht die gleiche Route hat Stefan Gisin eingeschlagen, der sich ebenfalls auf einer europäischen "Entdeckungsreise" befindet. Hoffen wir, dass diese gemeinsame Ferientour neuen Mumm und Selbstvertrauen bewirkt.

* * * * *

Kantonales Mannschaftsfahren in Kerzers.

Wie bereits erwähnt, haben unsere Anfänger Rolf Bill, Ivo Kräuchi, Michael Schenkel und Bruno Steck einen tollen Sieg herausgefahren. Dieser Sieg zählt umso mehr, weil dank guter Teamarbeit alle vier Fahrer das Ziel gemeinsam erreichten. Knapp am Ehrenplatz vorbei fuhren Alexandra Bähler und Urs Burren, die im Mixte-Team RRC Bern/VC Bärau zum dritten Rang beigetragen haben. Das Ziel komplett und im 2. Rang erreichten auch unsere Junioren Marcel Beutler, Iwan Heiz, Philippe Riedi und Sacha Tamborini. Anfänglich "siegesverdächtig" mussten sie sich vom VMC Zollbrück geschlagen geben. Ebenfalls einen Ehrenplatz erzielte die Senioren-Crew mit Emilio Heimgartner, Hans Vaterlaus, Klaus Walther und Kurt Däppen. Die schwierigste Aufgabe zu lösen hatten jedoch unsere Amateure. Die fehlende Rennpraxis meisterten Martin Häuselmann und Hans Wiedmer dank ihrer Routine und erreichten mit ihren tapferen Co-Equipiers Martin Lüdi und Stefan Gisin Rang acht. Tradition hat auch die RRCB-Beteiligung bei den Hobbyfahrern. Das ungünstige Datum (Ferienzeit) bereitete die gewohnte Mühe, wenigsten zwei Mannschaften zu bilden. René Muhmenthaler, Erich Freudiger, Bruno Schmid und Jean-Pierre Soltermann eroberten bei den "über 160jährigen" den Ehrenplatz. Walter Vögeli führte die zweite RRCB Garnitur der "unter 160jährigen" mit Ralph Gemperle, Adrian Bitterli und Otto Hauenstein auf Rang 15.

* * * * *

S'Appenzöller-Ländli isch schön.

Das durfte am 10./11. Juni eine stattliche RRCB-Hobbyschar erleben. Mit Streckenprofilen und Marschtabelle hatte uns Organisator René Muhmenthaler bereits "vorgewarnt". Die reizvolle Gegend und das ideale Velowetter liessen selbst die uns auferlegten Strapazen vergessen. Die anspruchsvollen Aufstiege und die rassigen Talfahrten meisterten die uns begleitenden "holden" Frauen ebenso tapfer wie die "harten" Männer. Freude bereitete auch der Besuch von den nach Zürich ausgewanderten "Heimweh-Bernern" Ruth Wirth und Horst Hammerschmidt. Die beiden Ex-RRCB-Vorstandsmitglieder zeigten, dass sie das Velofahren noch nicht verlernt haben. Gut aufgehoben waren wir bei Horst und Hanny Himmelberger im Hirschen Schwellbrunn. Ein tolles Weekend, das wiederholt werden kann, denn wir haben noch lange nicht alle Berge im Appenzellerland kennen gelernt.

* * * * *

Aktive Ferien verbrachte unser Junior Philippe Riedi mit Familie Bill in Dänemark. Auf dieser Nordland-Tourné absolvierte er mit Vater Hans und Sohn Rolf Bill und weiteren 5000 Velobegeisterten einen 320 km Rad-Marathon in der beachtlichen Zeit von rund 11 Stunden. Bravo.

* * * * *

Einen schlimmen Sturz tat kürzlich unser Anfänger Urs Burren am städtischen Fennen in Matzenried. Als geübter Jungturner beim TV Niederscherli versuchte er auf dem Velo einen "Salto vorwärts mit Schraube" zu stehen. Doch der Sturz war unvermeidlich. Resultat: Hinterschütterung. Der Pechvogel hat inzwischen die Renntätigkeit wieder aufgenommen. In Kerzers fühlte sich Urs so richtig "Hahn im Korb", als er mit den drei hübschen Rennfahrerinnen Alexandra Bähler sowie Beatrix Horisberger und Fabiola Galli vom VC Bärau das Mannschaftsfahren bestreiten durfte.

* * * * *

Den zweiten Bildungsweg begonnen haben unsere Jungmitglieder Ralph Gemperle, Thomas Richard und Olivier Schmutz. Seit 17. Juli sind sie nämlich in der RS und erfüllen ihre Vaterlandspflicht. Nach dem erfolgreichen Lehrabschluss im Frühjahr also nochmals "Stift" in der Swiss Army. Bereits eine Woche vorher rückte Hans-Peter Hauenstein in die OS ein und schloss so die Saison vorzeitig ab, die er wegen gesundheitlichen Problemen gar nie richtig beginnen konnte.

* * * * *

RRCB-Nachwuchs

Madeleine und Adrian Bitterli sind am 27. Mai glückliche Eltern des Sohnes Fabian geworden. Wir gratulieren herzlich und wünschen dem zukünftigen RRCB-Nachwuchs gutes Gedeihen.

* * * * *

RRCB-Hochzeit

Ueber etwas zu schreiben, das bei Redaktionsschluss noch gar nicht stattgefunden hat, ist nicht einfach. Doch beim Erscheinen des Clubheftli sind sie bereits verheiratet. Die Rede ist von Ueli Anken RRCB-Mitglied und seit Jahren sprachgewandter Speaker des Münsinger Kriteriums. Am 5. August führte Ueli in der Kirche Blumenstein seine langjährige Freundin Christine Graber zum Traualtar. Dass der RRCB diesem Ereignis mit einem Aufmarsch Beachtung schenkte, gehört zu den freudigen Verpflichtungen. Wir gratulieren herzlich und wünschen Ueli und Christine alles Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg.

* * * * *

Otto Hauenstein

Beat isoliert – doch dann kam «Zorro» Wegmüller

"SPORT" vom 22. Juni 1989

Tour de Suisse



Thomas Wegmüller war im Wallis die Lokomotive für Leader Beat Breu

Fotos: Kurt Schorrer/Andreas Meier

Bravo Thomas!

Der RRCB gratuliert Dir herzlich zu Deiner tollen Leistung an der Tour de Suisse und dem grossen Durchhaltewillen an der Tour de France. Wenn auch der Traum von einem Etappensieg – wir haben mitgeträumt – nicht in Erfüllung ging, "Zorro" hat grossartig gekämpft! Für Deine nächsten Ziele drücken wir Dir den Daumen.

Wegmüller als «Lokomotive»

Wegmüller rettete Breu das Goldtrikot und bedauert nur:

«Ich hätte die Etappe gewinnen können»

Als Beat Breu beim Zielwagen gefeiert wurde und in Interviews verkündete, dass «das Rennen erst in Zürich zu Ende ist», war Thomas Wegmüller längst in seinem Zimmer im vierten Stock des Hotels Elite von Täsch. Zu müde, um sich auszuziehen, kaputt, fertig, aber glücklich wie nach einem grossen Sieg.

«Einige unserer Fahrer haben die Strapazen der Lukmanier-Etappe noch gespürt», sagte er, «deshalb war es wichtig, dass wir nicht wieder in die Defensive gedrängt würden wie am Vortag.»

Wegmüllers Aufgabe war klar. Er sollte diesmal nicht den «Stier» spielen, der Breu durch die Täler zieht, sondern dafür sorgen, dass sich bald eine Spitzengruppe mit einer unverdächtigen Mischung bildet und darin untertauchen, um im Wallis als Helfer Breus bereit zu sein. «Im fünften Anlauf», sagt er,

«hat es geklappt. Ich habe gesehen, dass ausser Joho keiner dabei war, der uns gefährlich werden konnte, wartete einen Augenblick und sprintete dann selber noch zu ihr vor.»

Die Kopfarbeit war damit getan, jetzt musste er nur noch mitfahren und auf neue Anweisungen warten. Der Hilferuf kam kurz nach Ulrichen, Wegmüller liess sich zurückfallen, und dann tat er, was in diesem Tourfeld sonst keiner kann. Er spielte, später unterstützt von Marco Diem, den Töff.

Seine Aufgabe hatte er erfüllt, als er Breu schnell und heil an den Fuss der Schlusssteigung nach Täsch geführt hatte; er hätte die Beine hängen und gemütlich nach Täsch hinauffahren können. In der ersten Rampe wurde er dann auch abgehängt, doch an Steve Bauers Hinterrad kämpfte er sich wieder heran - und übernahm gleich wie-

der die Führung. Er fuhr dabei auf den nächsten Kilometern so schnell, dass der Vorsprung der vorausfahrenden Kappes und Vandelli rasch schmolz. «Noch 15 Sekunden waren es», sagt er, «dann hat mich Beat gebremst. Wir wollten sie nicht einholen, sonst hätte die Gefahr bestanden, dass eine wilde «Kickerei» angefangen hätte.»

Das war Wegmüllers einziges Bedauern. «Ich glaube, sonst hätte ich noch die Etappe gewonnen.»

Wenn Breu die Tour gewinnt, dann verdankt er es Wegmüller. «Ein schönes Gefühl», sagt er. Doch noch bleibt er skeptisch. «Morgen wird er kaum auf mich zählen können», befürchtet er, «ich bin viel zu kaputt. Ich kann nur hoffen, dass sich unsere andern Fahrer erholt haben, denn im Wallis gibt es wieder ein verrücktes Rennen.» mb.

Breus Trumpf: Wegmüller

Euphorie herrscht dafür im Domex-Weinmann-Team, das in Belgien lizenziert ist und bei uns wegen des zweiten Sponsors (Heinz Egolf, Köchlis Partner vor einem Jahr) und der fünf Schweizer Fahrer als «halbe» Schweizer Equipe bezeichnet wird.

Walter Godefroot, der ehemalige Classeque-Jäger, hatte bereits am Samstag, in Zurzach, Arno Küttel als Sieger feiern dürfen. Und am Sonntag gab es dank Breu und Thomas Wegmüller gar einen unerwarteten Doppelsieg, der auf ungewöhnliche Weise zustande kam.

Breu, der Bergfloh, distanzierte seine Gegner auf den ziemlich flachen ersten Kilometern, Wegmüller, der Koller, holte die Zeit in den kurzen, aber steilen Rampen des zweiten Streckenteils heraus. Es war die Bestätigung für die Hochform, die Wegmüller in den letzten Tagen mit seinen langen Fahrten an der Spitze des Feldes oder in Fluchtgruppen bewies.

Breu hat vor sieben Jahren die Tour de Suisse verloren, weil im Cilo-Team keiner (und vor allem nicht Jean-Mary Grezet) die «Drecksarbeit» für ihn verrichten wollte. In Wegmüller hat er diesmal einen Meisterhelfer, der sich gera-

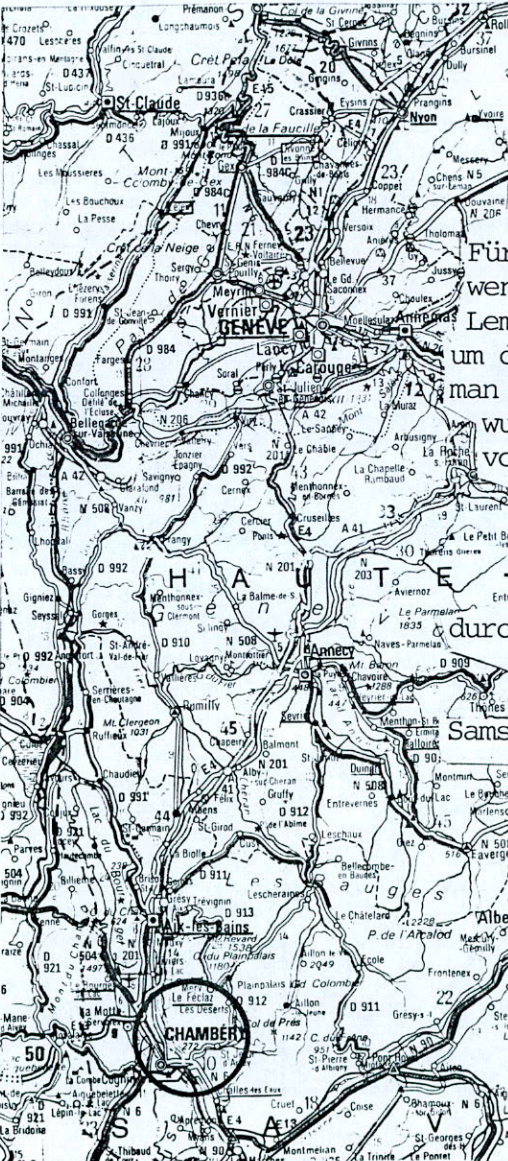
"SPORT" vom 22. Juni 1989

dezu lustvoll aufopfert, ohne an seine Chancen oder mögliche Einbrüche zu denken.

Wegmüller war dafür verantwortlich, dass in der zweiten Etappe die Vorentscheidung fallen konnte, und er bewahrte in den Tagen danach Breu vor jedem Angriff auf dessen Position. Indem er im Feld nachführte, indem er auf den Kapitän wartete, als dieser am Sonntag morgen auf der Naturstrasse Defekt erlitt, oder indem er selbst als «Polizist» in die Spitzengruppen sprintete. Auf den ersten 800 Kilometern dieser Tour war Windschatten für den Berner ein Fremdwort.

Wer kommt mit an die Radweltmeisterschaften 1989 ?

Am Sonntag, 27. August 1989, findet im französischen Chambéry, keine 100 km von Genf entfernt, die Profi-WM statt. Aufgrund seiner Superleistungen im Verlaufe dieser Saison dürfte auch unser erfolgreiches Vereinsmitglied Thomas Wegmüller mit von der Partie sein. Eine grosse RRCB-Präsenz würde Thomas sicher



freuen und ihm zusätzliche Flügel verleihen. Wenn man weiss, welchen "Spielrausch" Aufmunterungen bei Thomas bewirken, so sind unsere Hopp-Rufe das beste Doping für den grossen Kämpfer.

Für Spannung dürfte gesorgt sein, wenn Fignon, Mottet, Kelly, Rokks, Lemond und wie sie alle heissen um den WM-Titel kämpfen. Und wenn man weiss, wie seriös und zielbewusst sich Thomas auf den Tag X vorbereitet und Kräfte freilegen kann, dürfen wir auch für ihn mitfiebern und hoffen.

In Chambéry werden jedoch nicht nur Profi-Titelkämpfe durchgeführt. Bereits am Samstag sind die Frauen und Amateure am Werk. Wer schon am Samstag oder nur am Sonntag dabei sein möchte, meldet das bis zur nächsten MV. Aufgrund dem Interesse werden wir das Reise-Programm zusammenstellen. Bei genügendem Interesse kann eventuell eine Carfahrt ins Auge gefasst werden.

Resultate

1. Lysser Abendrennen, 14. Mai

E, A, J, S, G: 1. Aldo Schaller (Ostermündigen). 2. James Spooner (Ostermündigen). 3. Rolf Flury (Biel). 4. Daniel Offner (Magglingen). 5. Edi Kräuchi (Bern). 6. Herbert Fivian (Biel). 7. Iwan Heiz (Bern). 8. Hans Widmer (Bern). – **Anf., Schüler:** 1. Michael Bieri (Kerzers). 2. Pascal Froidevaux (Ostermündigen). 3. Erwin Hammerli (Bern). 4. Rolf Clavadetscher (Biel).

4. Lysser Abendtrainingsrennen, 31. Mai

E, A, J, S, Gentlemen: 1. James Spooner, 44 Punkte. 2. Grant Rix Rex 29. 3. Norbert Graber 28. 4. Paolo Manzoni 20. 5. Bruno Vaterlaus 18. 6. Andreas Mischler 16. 7. Daniel Mäusli 13. 8. Christian Müller 12. 9. Herbert Fivian 11. – **Anfänger und Schüler:** 1. Erwin Hammerli 32 Punkte. 2. Pascal Froidevaux 26. 3. Rolf Clavadetscher 19. 4. Alexandra Bähler 16. 5. Barbara Britt 8.

5. Lysser Mittwochabend-Trainingsrennen

E, A, J, S, G: 1. Christian Müller (G) 8 P. 2. Norbert Graber (A) 12. 3. Rix Rex Grant (E) 15. 4. Urs Zwahlen (J) 15. 5. James Spooner (E) 18. 6. Andreas Mischler (G) 18. 7. Edi Kräuchi (A) 19. 8. Hans Widmer (A) 20. 9. Herbert Fivian (S) 20. – **D, N:** 1. Olivier Rupprecht 2. 2. Erwin Hammerli 7. 3. Pascal Froidevaux 8. 4. Roger Aebischer 8.

6. Lysser MI-Ab.-Tr.-Rennen, 21. 6.

Anfänger, Schüler: 1. Alexandra Bähler (D/FA) 34 Punkte. 2. Erwin Hammerli (D) 30. 3. Barbara Britt (D/FJ) 24. 4. Sven Däsen (D) 5. 5. Michael Schenkel (D) 4. 6. Nicolas Perrenoud (D) 3. – **E, A, J, S, G:** 1. James Spooner (E) 38 Punkte. 2. Norbert Graber (A) 36. 3. Rex Grant Rice (E) 23. 4. Herbert Fivian (S) 20. 5. Bruno Vaterlaus (A) 19. 6. Daniel Mäusli (A) 16. 7. Hans-Peter Jäberg (G) 16. 8. Andreas Mischler (G) 16.

7. Lysser Mittwochabendrennen, 28. 6.

E, A, J, S, G: 1. Edi Kräuchi (A) 41 P. 2. Hans-Peter Jäberg (G) 37. 3. Urs Zwahlen (J) 28. 4. Christian Müller (G) 27. 5. Robin Luisi (A) 22. 6. Martin Aebischer (A) 21. 7. Andreas Mischler (G) 18. 8. Martin Lüdi (A) 13. 9. Rolf Flury (A) 10. 10. Bruno Diethelm (G) 10. – **D/N:** 1. Alexandra Bähler (D/FA) 48. 2. Barbara Britt (D/FJ) 32. 3. Michael Bieri (D) 12. 4. Rolf Clavadetscher (D) 11. 5. Erwin Hammerli (D) 10. 6. Pascal Froidevaux (D) 8.

8. Lysser Mittwochabendrennen, 5. 7.

Anfänger/Schüler: 1. Alexandra Bähler (D/FA) 48 Punkte. 2. Barbara Britt (D/FJ) 32. 3. Michael Bieri (D) 14. 4. Erwin Hammerli (D) 10. 5. Roger Aebischer (D) 5. – **E, A, J, S, G:** 1. Grant Rex Rice (E) 63 P. 2. Rolf Flury (A) 50. 3. James Spooner (E) 46. 4. Martin Lüdi (A) 19. 5. Martin Aebischer (A) 10. 6. Bruno Diethelm (G) 6. 7. Christian Müller (G) 0:30. 15. 8. Herbert Fivian (S) 12. 9. Hanspeter Jäberg (G) 11. 10. Stefan Gislin (A) 6. 11. Robin Luisi (A) 5. 12. Urs Zwahlen (J) 5. – **Schlussklassesment der Lysser Abendtrainingsrennen 1989.** **E, A, J, S, G:** 1. Grant Rex Rice (E) 219 Punkte. 2. James Spooner (E) 207. 3. Christian Müller (G) 155. 4. Norbert Graber (A) 150. 5. Martin Aebischer (A) 145. 6. Herbert Fivian (S) 144. 7. Edi Kräuchi (A) 142. 8. Andreas Mischler (G) 142. 9. Urs Zwahlen (J) 141. 10. Rolf Flury (A) 140. 11. Bruno Vaterlaus (A) 124. 12. Hanspeter Jäberg (G) 120. 13. Robin Luisi (A) 120. 14. Martin Lüdi (A) 116. 15. Hans Widmer (A) 104. – **Anfänger/Schüler:** 1. Erwin Hammerli (D) 212. 2. Alexandra Bähler (D/FA) 211. 3. Pascal Froidevaux (D) 193. 4. Michael Bieri (D) 188. 5. Barbara Britt (D/FJ) 172. 6. Rolf Clavadetscher (D) 168. 7. Roger Aebischer (D) 142. 8. Olivier Rupprecht (D) 140. 9. Adriano Angelucci (D) 128. 10. Nicolas Perrenoud (D) 119.

Waadtland-Rundfahrt

Das Schlussklassesment: 1. Bertolini (It) 8:37:00. 2. Loda (It). 3. Zberg (Sz) gl. Zeit. – Ferner: 19. Huser 53 Sek. zurück. 47. Tanner. 52. Haldimann. 62. Fioritti. 85. Heiz

Resultate

Habsburg-Rundfahrt

1. Kennel (Aegeri), 68 km in 1:46:40. 4. Huser (Steffisburg) gl. Zeit. 35. Haldimann (Bärau) 0:35 zurück. 47. Gautschi (Steffisburg) 6:48. 54. Tamborini (Bern). 70. Tanner (Kerzers). 74. Heiz (Bern).

-Radrennen in Sumiswald

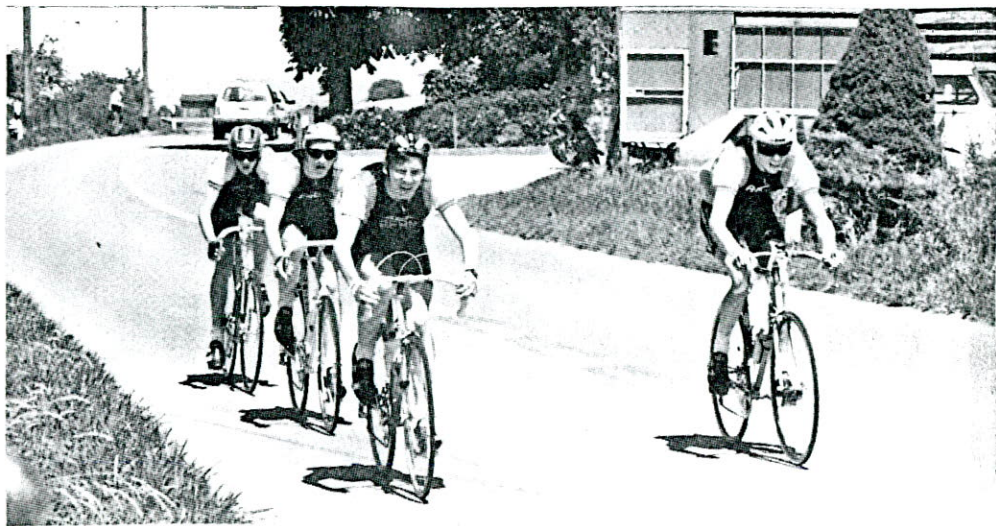
Junioren: 1. Huser, Steffisburg, 1:47:00 (63,6 km, 35,663 km/h). 2. Schmid, BRC Thun, 10 Sek. zurück. 3. Zaugg, VMC Zollbrück, 37. 4. Fioriti, RRC Thun, 4.14. 5. Stettler, RMV Ersigen, 5.00. 6. Rothenbühler, VMC Zollbrück, 5.10. 7. Zwahlen, VC Kerzers, 5.27. 8. Tamborini, RRC Bern, 7.00. 9. Gautschi, RC Steffisburg. 10. Haldemann, VC Bärau, 11.37.

Anfänger: 1. Hefti, RRC Thun, 55.01 (31,8 km, 34,680 km/h). 2. Hämmerli, RRC Bern. 3. Truog, RRC Thun, 2 Sek. zurück. 4. Froidevaux, CI Ostermündigen, 1.30. 5. Bieri, VC Kerzers. 6. Aebischer, CI Ostermündigen. 7. Steck, RRC Bern. 8. Grossen, Steffisburg, gl. Zeit. 9. Angelucci, CI Ostermündigen, 2.53. 10. Schenkel, RRC Bern, gl. Zeit.

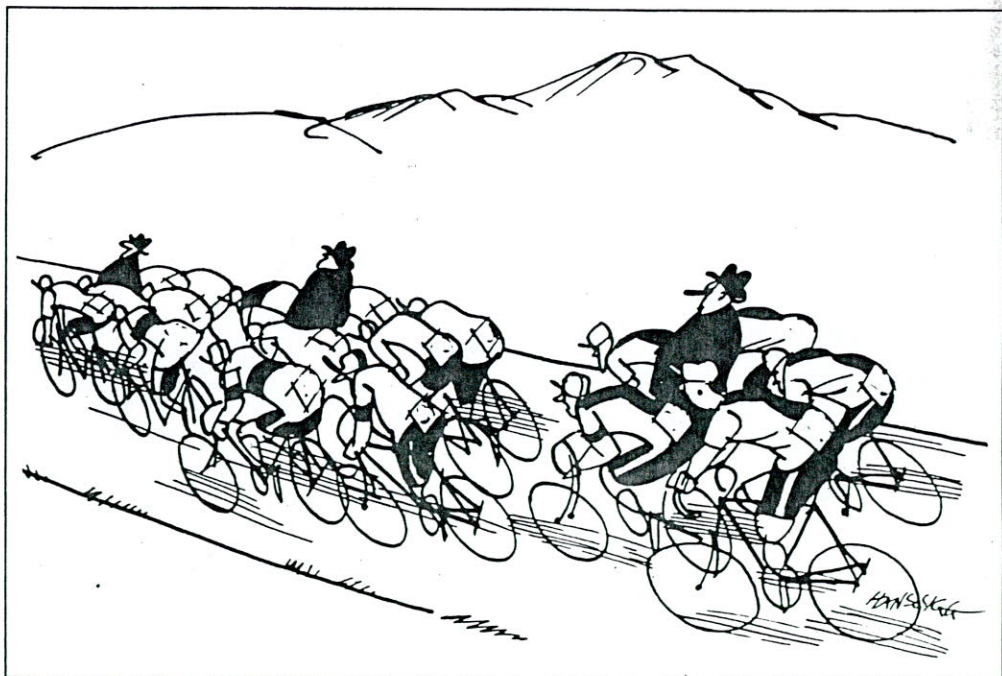
Schellenberg-Rundfahrt in Ruggell

Int. Damenrennen

1. Müller Eveline (GS Girini). 62 km in 1:38:22 Std. (Ø 37.817 km/h); 2. Schönenberger Edith (GS Pierozurino) gl. Z.; 3. Suter Nicole (GS Fanciulli) gl. Z.; 4. Ganz Barbara (Velo Maier) 3 Sek. zur.; 5. Gyr Brigitte (GS Modima) gl. Z.; 6. Baehler Alexandra (RRC Bern) 12. Sek. zur. Gestartet: 43 – klassiert: 35.



Kantonales Mannschaftsfahren vom 16.7.89 in Kerzers
Der erfolgreiche RRCB-Vierer der Anfänger unterwegs
von links nach rechts:
Bruno Steck, Michael Schenkel, Ivo Kräuchi, Rolf Bill



RRCB-Weekend: in "rasender" Fahrt durchs Appenzellerland !

Strassenrennen Vevey

21. Mai

Junioren: 1. Alain Rumpf, 85,24 km in 2:18:36 (36,9 km/h). 2. Andres Marino 0:30. 3. Cedric Althaus. 4. B. Froidevaux. 5. S. Cachin. 6. C. Genoud. 7. S. Brodard. 8. A. Pidoux. 9. P. Tabourat. 10. C. Gingsins.
11. J. Koch. 12. T. Scheffel. 13. A. Baroncini. 14. C. Gloor. 15. E. Eggenschwyler. 16. C. Millierey. 17. C. Magnin. 18. P. Theler. 19. C. Tannes. 20. I. Heiz, alle gl. Zt. Gemeldet 59, gestartet 48, klassiert 44.

Kriterium Langnau i. E.

21. Mai

Anfänger: 1. René Hefti, 29,4 km in 46:37 (37,840 km/h), 32 Punkte. 2. Ernst Kehrl 29. 3. Erwin Hämmerli 20. 4. P. Krebs. 5. M. Zingg, beide 10. 6. D. Heiniger 9. 7. M. Bieri 7. 8. P. Froidevaux 4. 9. I. Ruggiero. 10. P. Schürmann.

Gemeldet 45, gestartet 41, klassiert 37.

Frauen: 1. Hanni Weiss, 33,6 km in 54:49 (36,777 km/h), 33 Punkte. 2. Manuela Wohlgenuth 24. 3. Nicole Jeanquartier 19. 4. R. Loosli 16. 5. I. Schnorf 15. 6. N. Ruesch 12. 7. M. Riediker 11. 8. R. Schär. 9. Sandra Krauer. 10. S. Mahler, alle 4.

11. I. Michel 2. 12. R. Brunner. 13. T. Aregger. 14. Susi Krauer. 15. B. Britt. 16. S. Götz. 17. B. Gmür. 18. A. Bähler, alle gl. Zt. 0. 19. S. Zwipfer. 20. R. Schär, beide 1 Runde zurück, 0.

Gemeldet 35, gestartet 27, klassiert 23.

Schüler, Jahrgang 1975: 1. Roger Wyprächtiger, 12,6 km in 20:26 (36,998 km/h), 21 Punkte. 2. Adrian Schnitzer 0:50. 14. 3. Stephan Gnner 1:13. 9. 4. S. Bärtschi, 1 Runde zurück, 13. 5. A. Zwahlen 4. 6. C. Missale 2. Gemeldet 7, gestartet 6, klassiert 6.

Schüler, 1976: 1. Yves Wyprächtiger, 10,080 km in 17:19 (34,925 km/h). 2. Claude Romberg. 3. Bruno Koller. 4. U. Koller. 5. R. Bergmann. 6. M. Tschanz, alle gl. Zt. 7. R. Schnitzer 1:05. 8. A. Kirchhofer. 9. F. Stalder, alle gl. Zt. 10. B. Aegeter 1:30. Gemeldet 13, gestartet 12, klassiert 12.

Resultate

Prix de la Gruyère Bulle

3. Juni

Amateure: 1. Filippo Colombo, 147 km in 3:42:40 (39,611 km/h). 2. Matthias Hofmann. 3. Dieter Runkel. 4. D. Wyss, alle gl. Zt. 5. G. Spinelli 0:05. 6. A. Aeschbach, gl. Zt. 7. A. Paulin 0:09. 8. A. Da Costa. 9. C. Capitanio. 10. M. Hürimann, alle gl. Zt.

11. M. Opplinger 0:34. 12. E. Kräuchi. 13. A. Kornmayer. 14. P. Bourquenoud. 15. B. Chervaz, alle gl. Zt. 16. B. Brechbühl 0:38. 17. U. Haseli, gl. Zt. 18. X. Combe 0:44. 19. E. Dautrelepont 2:00. 20. G. Foret 2:10.

21. R. Buchmüller 2:23. 22. R. Brechbühl. 23. D. Circelli. 24. M. Schneider. 25. M. Liechti. 26. C. Gurb. 27. Y. Girard. 28. R. Baumann. 29. N. Combe. 30. S. Gisin, alle gl. Zt.

Gemeldet 139, gestartet 114, klassiert 68.

Junioren: 1. Stéphane Cachin, 107 km in 2:48:10 (38,176 km/h). 2. Vincent Bieri, gl. Zt. 3. Patrick Von Moos 0:34. 4. T. Scheffer. 5. R. Huser. 6. A. Rumpf, alle gl. Zt. 7. I. Heiz 1:41. 8. M. Wetter. 9. T. Käser. 10. T. Haldemann.

11. S. Brodard. 12. P. Tabourat. 13. P. Theler. 14. C. Tanner. 15. P. Fioriti. 16. B. Froidevaux. 17. E. Eggenschwyler. 18. C. Millierey. 19. S. Tamborini. 20. M. Käser, alle gl. Zt.

Gemeldet 59, gestartet 50, klassiert 39.

Tour du Haut-Lac Monthey

11. Juni

Anfänger: 1. René Hefti 1:01:09. 2. Michael Bieri 0:01. 3. Eddy Millierey 0:53. 4. P. Froidevaux 1:41. 5. R. Kathriner 1:42. 6. M. Truog 1:43. 7. A. Gauthier 1:44. 8. A. Donnet 1:45. 9. R. Aebischer 1:46. 10. R. Billi 1:47.

11. F. Engerer 1:48. 12. M. Schenkel 1:49. 13. F. Favier 1:50. 14. D. Chassot 1:51. 15. F. Berthod 1:52. 16. E. Hämmerli 1:44. 17. C. Bieri 4:45. 18. R. Tissot 4:46. 19. Y. Clapasson 4:47. 20. U. Burten 4:48. Gemeldet 47, gestartet 34, klassiert 34.

Resultate

Strassenrennen Yverdon-les-Bains

4. Juni

Junioren: 1. Alain Rumpf, 95 km in 2:42:25 (35,18 km/h). 2. Thierry Scheffel 0:52. 3. Erich Kappeler. 4. N. Bianchetti. 5. A. Sapora. 6. S. Vagli. 7. P. Von Moos. 8. S. Cachin. 9. L. Deoster. 10. M. Vessaz.

11. C. Genoud. 12. S. Bächler. 13. C. Gingsins. 14. ex aequo: P. Bloch. S. Loretan. 16. T. Haldemann. 17. J. Koch. 18. S. Tamborini. 19. C. Althaus. 20. P. Tabourat, alle gl. Zt.

Gemeldet 78, gestartet 54, klassiert 52.

Anfänger: 1. Jan Müller, 57 km in 1:36:51 (35,26 km/h). 2. Jörg Strub. 3. Ernst Kehrl. 4. O. Ruprecht. 5. E. Hämmerli. 6. A. Donnet. 7. R. Kathriner. 8. R. Hefti. 9. A. Gauthier. 10. D. Heiniger.

11. S. Obrist. 12. R. Hellmeier. 13. E. Millierey. 14. S. Baillod. 15. R. Blum. 16. F. Bossi. 17. S. Blum. 18. D. Locatelli. 19. H. Frigeri. 20. B. Gilomen, alle gl. Zt. Gemeldet 76, gestartet 66, klassiert 61.

Strassenrennen Brig-Fiesch

18. Juni

Amateure: 1. David Horak, 110 km in 2:32:21 (43,32 km/h). 2. Simon Steiner 0:05. 3. Heinz Wermuth 0:36. 4. D. Wyss 0:41. 5. A. Da Costa. 6. R. Pillier, alle gl. Zt. 7. C. Segesser 0:47. 8. S. Da Moggio 0:50. 9. E. Imhof 1:03. 10. R. Baumann 1:06.

11. R. Da Moggio 1:45. 12. S. Thoeni. 13. S. Jenelten, alle gl. Zt. 14. P. Hiltbrunner 1:51. 15. M. Jenni 2:34. 16. S. Schweizer 4:17. 17. S. Gisin 4:33. 18. M. Ludi, gl. Zt. 19. P. Rovina 5:10. 20. C. Cheseaux 5:22.

21. M. Cachin 6:01. 22. P. Manzoni 6:26. 23. U. Unternährer 6:39. 24. H. Stöckli 7:15. 25. M. Karlen 8:03. 26. D. Mancini. 27. B. Zimmermann. 28. P. Perret, alle gl. Zt. 29. W. Brand 8:27. 30. R. Schneider 10:28. Gemeldet 47, gestartet 35, klassiert 34.

Habsburg-Rundfahrt Hausen

18. Juni

Frauen: 1. Lisbeth Lötscher, 40 km in 1:13:54 (32,476 km/h). 2. Andrea Peyer. 3. Carmen Da Ronch, alle gl. Zt. 4. A. Bähler 1:10. 5. R. Loosli. 6. R. Kurz, alle gl. Zt. 7. B. Gmür 1:54. 8. P. Walczewski 2:20. 9. C. Bucher. 10. M. Riediker.

11. A. Dubach, alle gl. Zt. 12. J. Schleuniger 3:41. 13. M. Schilliger. 14. E. Kunz. 15. T. Aregger. 16. S. Krauer, alle gl. Zt. 17. Y. Elkuch 5:18. 18. B. Heeb 5:20. 19. L. Cadosch, gl. Zt. 20. B. Britt 6:49. Gemeldet 49, gestartet 49, klassiert 30.

Kriterium Kloten

18. Juni

Anfänger: 1. Andreas Ilg, 40,2 km in 1:04:01, 24 Punkte. 2. Hansueli Laich 19. 3. D. Jäggi 18. 4. M. Schwalm 16. 5. P. Badertscher 9. 6. P. Krebs 7. 7. P. Schürmann 6. 8. M. Gempferle 5. 9. S. Obrist 4. 10. M. Blessing 3.

11. R. Kathriner 1. 12. P. Muraro. 13. E. Hämmerle, 14. ex aequo: S. Nater. P. Gloor. J. Wackerlin. M. Hintermann. R. Keller. O. Lawson. S. Casagrande, alle 0. Gemeldet 45, gestartet 39, klassiert 31.

Orbe-Mauborget

24. Juni

Elite/Amateure/Senioren/Junioren: 1. Pascal Jaccard 1:23:56. 2. Oliver Wanner, gl. Zt. 3. Roman Jeker 1:00. 4. P. Marsagan 0:29. 5. S. Steiner. 6. J. Frossard. 7. C. Gloor, alle gl. Zt. 8. H. Wermuth 1:14. 9. N. Coudray. 10. R. Chassot, alle gl. Zt.

11. P. Schneider 1:32. 12. J. Berset. 13. U. Unternährer, alle gl. Zt. 14. B. Chautemps 2:10. 15. A. Bähler, gl. Zt. 16. B. Chervaz 3:28. D. Borovicanin 3:33. 19. S. Tamborini 3:44. 19. G. Lüthi 3:59. 20. C. Feusi 4:21.

21. J. Stalder 4:36. 22. F. Belligotti 4:37. 23. R. Baumann 4:39. 24. D. Favre 4:40. 25. D. Barthoulet 4:45. 26. F. Ankli 4:50. 27. A. Charadia 5:03. 28. J. Vallat 5:18. 29. M. Vessaz 5:41. 30. M. Ludi 5:42.

Gemeldet 101, gestartet 73, klassiert 66.

Kantonales Mannschaftsfahren in Kerzers: Der RRC Bern erreichte das Ziel nicht ganz – Rang 2

Zollbrück: Über eine Minute Vorsprung

pek/abz. Eine glänzende Leistung der Zollbrücker, von Betreuer Samuel Burri gut eingestellt auf eine anspruchsvolle Strecke, wurde mit dem Titelgewinn im Kantonalberner Mannschaftszeitfahren belohnt. Der RRC Bern erreichte nicht ganz das erhoffte Ziel und musste sich mit dem zweiten Rang zufriedengeben.

Teilweise wurden die besten Junioren schon in Elite-Mannschaften eingesetzt, wie zum Beispiel Rolf Huser, der im erfolgreichen Vierer der Elite-Sieger aus

Steffisburg zu gefallen wusste. Und bei den Freiburgern setzte sich die reine Juniorenmannschaft des VC Freiburg in der Amateur-Kategorie ausgezeichnet in Szene.

Peter Zaugg, Stephan Burri, Roger Rindlisbacher und Urs Rothenbühler sorgten im Juniorenrennen für eine klare Angelegenheit: Mit dem horrenden Durchschnittstempo von über 41 Stundenkilometer schlugen sie das Berner Team um über eine Minute.

Bern-Wüthrich bei den Anfängern

In der Anfängerkategorie nahm die einzige Mannschaft aus dem Kanton Freiburg, der VC Kerzers, bei den Bernern teil. Er belegte den vierten Rang, hinter

Bern-Wüthrich, Ostermundigen und der Kooperation Bern/Bärau.

Junioren (Distanz: 67,8 km): 1. VMC Zollbrück (Peter Zaugg, Stephan Burri, Roger Rindlisbacher, Urs Rothenbühler) 1:38:54 (Ø: 41,282 km). 2. RRC Bern-Wüthrich (Marcel Beutler, Iwan Heiz, Philippe Riedi, Sacha Tamborini) 1:40:11. 3. RMV Ersigen (Roland Leibundgut, Peter Stettler, Stefan Gunder, Michael Brügger) 1:44:44.

Anfänger (45,2 km): 1. RRC Bern-Wüthrich (Rolf Bill, Ivo Kräuchi, Michael Schenkel, Bruno Steck) 1:08:28 (Ø: 39,718 km). 2. CI Ostermundigen (Adriano Angelucci, Pascal Froidevaux, Roger Aebischer, Thomas Steiger) 1:05 zurück. 3. RRC Bern/VC Bärau (Alexandra Bähler, Fabiola Galli, Beatrice Horisberger, Urs Burren) 1:30. 4. VC Kerzers 1:57. 5. VC Bärau 3:35. 6. RRC Olympia-Biel Wenger (0:56 ausser Konkurrenz).

Berner Elite/Amateure (Distanz 90,4 km): 1. RC Steffisburg (Lorenz Saurer, Werner Imboden, André Bühler, Rolf Huser) 2:02:02 (Ø: 44,451 km). 2. RRC Olympia Biel-Wenger (Pascal Jaccard, Walter Hänni, Philippe Perakis, Grant Rice Rex) 2:04:32. 3. RRC Thun (Stephan Straubhaar, Christian Blaser, Markus Opplinger, Martin Flückiger) 2:06:28. 4. VC Bärau 2:06:31. 5. CC Bern 2:07:43. 6. RRC Magglingen 2:08:06. 7. RRC Olympia Biel II 2:09:59. 8. RRC Bern-Wüthrich 2:11:18. 9. RMV Ersigen 2:12:20. 10. RC Steffisburg II 2:13:07. 11. CC Bern II 2:18:75. 12. VC Bärau II 2:22:22.

Freiburger Elite/Amateure (90,4 km): 1. Pédale Bulloise (Pierre Bourquenoud, James Zosso Dédric Magnin, Paolo Sciotto) 2:13:07 (Ø: 40,760 km). 2. PF Freiburg (Richard Chassot, Laurent Bovet, Daniel Paradis, Vin-

cent Ribordy 2:13:09. 3. VC Freiburg (Vincent Bieri, Stephan Brodard, Christophe Genoud, Jörg Koch) 2:14:12. 4. PF Freiburg II 2:18:48. 5. VC Kerzers 2:19:37.

Senioren. (45,2 km): 1. RRC Thun (Ernst Friedrich, Hans Salvisberg, Hansjörg Berger, Fritz Wenger) 1:03:58 (Ø: 42,654 km; ausser Konkurrenz). 2. CI Ostermundigen (Ruedi Piller, Ruedi Reusser, Heinz Wyss, Walter Brügger) 1:04:10 (Ø: 42,308 km; Kategoriensieger). 3. RRC Bern-Wüthrich (Kurt Däppen, Emilio Heimgartner, Herbert Ruch, Hans Vaterlaus) 2:08 zurück. 4. RRC Olympia Biel-Wenger 2:09.

Hobby I (bis 159 Jahre; 45,2 km): 1. CC Bern (Hans Guggisberg, Hans Furrer, Peter Schär, Ernst Beutler) 1:02:05 (Ø: 43,706 km). 2. CI

Ostermundigen (Ueli Knuth, Hansueli Jenni, Alko Kreuzhof, Patrik Schaller) 0:42 zurück. 3. RMV Ersigen (Martin Mathys, Martin Widmer, Willy Straubinger, Peter Schiffmann) 1:24. 4. VC Oberhofen II 1:46. 5. Aemme Runners 2:16. 6. RC Steffisburg III 2:18. 7. VC Bärau 3:37. 8. RV Schwarzhäusern 3:47. 9. VC Lyss 4:12. 10. RRC Thun 4:15. 11. CC Tirnacia 4:19. 12. VC Oberhofen 4:25. 13. CC Bern II 5:04. 14. RMV Ersigen II 5:35. 15. RRC Bern 5:40.

Hobby 2 (ab 160 Jahren; 45,2 km): 1. VMC Aarwangen (Hans Sägesser, Ulrich Kohler, Ernst Kölliker, Fritz Meyer) 1:06:59 (Ø: 40,726 km). 2. RRC Bern-Wüthrich (René Mumenthaler, Hanspeter Soltermann, Erich Freudiger, Bruno Schmid) 0:58 zurück. 3. CI

4. Lauf der Stadtbern. Rodmeisterschaft 1989 (1)
Bergrennen - Thörishaus - Mittelhäusern - Borisried - 30.5.89

Schüler 5,2 km Meisterschaftspunkte

1.	106	Da Costa Paolo, 76, C10	15'08"	12
2.	102	Schneiter Roger, 76, RRCB	28" zurück	10
3.	105	Gsteiger Stefan, 77, C10	30"	9

Anfänger 10,6 km

1.	87	Hämmerli Erwin, 73, RRCB	26'13"	12
2.	81	Aebischer Roger, 74, C10	10" zurück	10
3.	95	Stek Bruno, 73, RRCB	19	9
4.	86	Froidevaux Pascal, 73, C10	53	8
5.	94	Schenkel Michael, 73, RRCB	1'09"	7
6.	93	Kräuchi Ivo, 73, RRCB	1'26	6
7.	85	Burren Urs, 74, RRCB	1'25	5
8.	84	Bill Rolf, 73, RRCB	1'39	4
9.	97	Gilomen Bernhard, 73, RRCB	2'04	3
10.	88	Gsteiger Thomas, 74, C10	2'23	2
11.	83	Bähler Alexandra, 68, RRCB	3'40	2
12.	100	Stek Andreas, 74, C10	5'55"	2

Junioren 10,6 km

1.	66	Tamborini Sscha, 71, RRCB	25'11"	12
2.	68	Bernasconi Albano, 72, CCB	37" zurück	10
3.	62	Heiz Iwan, 71, RRCB	37	9
4.	67	Beutler Marcel, 72, RRCB	55	8
5.	69	Hinkler Christian, 72, CCB	1'07"	7
6.	63	Knecht Andreas, 71, RRCB	1'30	6
7.	65	Riedi Philippe, 72, RRCB	1'38"	5

Senioren 10,6 km

1.	41	Piller Ruedi, 48, C10	25'11"	12
2.	52	Brägger Walter, 49, C10	1'38" zurück	10
3.	46	Reusser Hansruedi, 46, C10	2'24	9
4.	48	Tylli Nicola, 48, C10	2'39	8
5.	50	Wyss Heinz, 44, C10	4'19"	7

PEA 10,6 km

Meister-
schäfts-
punkte (2)

1.	4	Von Niederhäusern Haus, C10	55 P 24' 11"	12
2.	3.	Glaus Gilbert, C10	55 P 29" zurück	10
3.	7	Da Costa Anselmo, C10	53 A 36	9
4.	25	Kräuchi Edy, CLB	68 A 47	8
5.	13	Lüdi Martin, RRCB	70 A 1'00"	7
6.	26	Manzoni Paolo, C10	68 A 1'00	6
7.	2	Wiedmer Haus, RRCB	50 A 1'46	5
8.	11	Gisin Stefan, RRCB	69 A 1'55	4
9.	8	Eicher Andreas, CCB	69 A 2'18	3
10.	22	Vogt Daniel, C10	65 A 3'46"	2

Hobby 1 10,6 km

1.	7	Guggisberg Haus, 58, CCB	25'34"	12
2.	31	Reutsch Thomas, 64, Köniz	6" zurück	10
3.	3	Bittelri Adrian, 61, RRCB	1'07"	9
4.	5.	Gempeler Ralph, 68, RRCB	1'21	8
5.	3.	Bieri Markus, 55, C10	2'04	7
6.	6	Grisolis Leonardo, 56, C10	2'41	6
7.	34	Hirschi Iwan, 59, Wileroltigen	3'15	5
8.	8	Kölliker Ernst, 55, Bern	4'04	4
9.	33	Winkler Hauspeter, 59, Hintereckpelen	4'08	3
10.	25	Hirschi Sylvain, 60, Bern	4'36	2
11.	23	Pittino Giovanni, 63, C10	4'39	2
12.	14	Moreno Manuel, 59, CCT	7'22"	2
	aufg 17	Schär Peter, 55, CCB		1

Hobby 2 und 3 10,6 km

				H3	H:
1. H2	1. 37	Wyder Bernhard, 51, RRCB	(H2)	26' 24"	12
	2. 19	Graber Walter, 45, CCB		23" zurück	10
	3. 49	Wittwer Hans, 48, Horb		28	9
	4. 33	Walther Klaus, 44, RRCB		33	8
	5. 31	Steiner Hansueli, 50, CCB		54	7
	6. 24	Jenny Hansueli, 53, CIO		1' 04"	6
	7. 25	Knutti Ueli, 52, CIO		2 04	5
	8. 21	Gurtner Erwin, 45, RRCB		2 17	4
1. H3	9. 5	Casparsch Nino, 42, RVB	(H3)	2 52	12
	10. 46	Brügger Rudolf, 42, Riedbach	H3	3 03	10
	11. 53	Schneider Tony, 40, RRCB	H3	3 06	9
	12. 48	Cia Mike, 44, Bern		3 37	3
	13. 15	Brügger Fritz, 47, CIO		3 47	2
	14. 22	Guggisberg Fritz, 44, CIO		3 47	2
	15. 4	Bähler Christian, 37, RRCB	H3	3 53	8
	16. 11	Rohr Jean-Claude, 43, CIO	H3	4 05	7
	17. 23	Hermann Paul, 47, CCB		4 08	2
	18. 52	Spring Jörg, 50, CIO		4 11	2
	19. 9	Köhler Ulrich, 41, Bern	H3	5 04	6
	20. 16	Bichsel Achilles, 49, RVB		5 10	2
	21. 44	Reusser Walter, 53, CIO		7 15	2
	22. 26	König Ueli, 51, CIO		7 35	2
	23. 30	Stähli Alfred, 46, RRCB		8 03	2
	24. 6	Fischer Werner, 43, CIO	H3	8 07	5
	25. 29	Schneider Anton, 46, CIO		8 53	2
	26. 45	Rolli Hansruedi, 42, Bern	H3	10 43	4
	27. 8	Keller Martin, 41, CCB	H3	18' 36"	3

Zwischenklassement nach 4 Läufen
=====

Schüler Patronat : Stadtbern. Radfahrer-Vereinigung

1. Gsteiger Stefan	CIO	33 Punkte
2. Schneiter Roger	RRCB	32
3. Schneiter Adrian	RRCB	30
4. Da Costa Paolo	CIO	29

Anfänger Patronat : Radsport Pfau, Bern

1. Hämmerli Erwin	RRCB	42 Punkte
2. Froidevaux Pascal	CIO	33
3. Steck Bruno	RRCB	31

Junioren Patronat : Radsport Kretschmann, Bern

1. Heiz Iwan	RRCB	42 Punkte
2. Riedi Philipp	RRCB	33
3. Tamborini Sacha	RRCB	30
Knecht Andreas	RRCB	30

Senioren Patronat : Radsport Moser, Bern

1. Piller Ruedi	CIO	48 Punkte
2. Reusser Hansruedi	CIO	38
3. Tulli Nicola	CIO	35

Profi, Elite, Amateure Patronat : Radsport Wenger, Bern

1. Glaus Gilbert	P CIO	30 Punkte
2. Wiedmer Hans	A RRCB	27
Da Costa Anselmo	A CIO	27
4. Schaller Aldo	E CIO	22
Kräuchi Edi	A CCB	22
Manzoni Paolo	A CIO	22

Hobby 1 Patronat : Radsport Jundt, Bern

1. Guggisberg Hans	CCB	39 Punkte
2. Rentsch Thomas	Köniz	30
3. Bieri Markus	CIO	26
4. Grisolia Leonardo	CIO	21

Hobby 2 Patronat : Ski- und Velocenter, Bern

1. Wyder Bernhard	RRCB	35 Punkte
2. Steiner Hansueli	CCB	32
3. Walther Klaus	RRCB	28
4. Thalmann Hans	CCT	21

Hobby 3 Patronat : Celestino Angelucci, Bern

1. Zbinden Kurt	RVB	34 Punkte
2. Kohler Ulrich	Bern	32
Rohr Jean-Claude	CIO	32
4. Caspecha Nino	RVB	30

6. Lauf der Stadtbernischen Radmeisterschaft 1989
Strassenrennen, Matzenried - Neuenegg - Bramberg - Matzenried 15,5 km.
 20. Juni 1989 . Org. CCT.

Kat: <u>Schüler</u> 15,5 km					Meister- schafts- punkte	
1.	101 Schneiter Adrian	75	RRCB	29'26"	31,6 km/h	12
2.	104 Bergmann Reto	76	CIO	2"	zurück	10
3.	107 Bätcher Patrick	75	CIO	9"		9
4.	106 Da Costa Paolo	76	CIO	2'44"		8
5.	102 Schneiter Roger	76	RRCB	3'43"		7
6.	105 Gsteiger Stefan	77	CIO	3'45"		6

Kat: <u>Anfänger</u> 31 km						
1.	87 Hammerli Erwin	73	RRCB	55'30	33,5 km/h	12
2.	82 Angelucci Adriano	73	CIO	"		10
3.	95 Steck Bruno	73	RRCB	. 5"	zurück	9
4.	92 Kräuchi Ivo	73	"	47"		8
5.	88 Gsteiger Thomas	74	CIO	49"		7
6.	84 Bill Rolf	73	RRCB	51"		6
7.	83 Bähler Alexandra	68	"	3'04"		5
8.	97 Gilomen Bernhard	73	"	3'54"		4

Kat: <u>Junioren</u> 46,5km						
1.	62 Heiz Iwan	71	RRCB	1h17'40"	35,9 km/h	12
2.	66 Tamborini Sacha	71	"	"		10
3.	65 Riedi Philipp	72	"	3'00"	zurück	9
4.	69 Winkler Christian	72	CCB	"		8
5.	68 Bernasconi Albano	72	"	"		7

Kat: <u>Senioren</u> 46,5km						
1.	41 Piller Ruedi	48	CIO	1h16'17"	36,6 km/h	12
2.	52 Brügger Walter	49	"	3'00"	zurück	10
3.	48 Tulli Nicola	48	"	"		9
4.	46 Reusser Hansruedi	46	"	3'50"		8
5.	50 Wyss Heinz	44	"	"		7

Kat: <u>P.E.A.</u> 62 km						
1.	26 Manzoni Paolo	A 68	CIO	1h42'47"	36,2 km/h	12
2.	13 Lüdi Martin	A 70	RRCB	"	gl. Zeit	10
3.	7 Da Costa Anselmo	A 53	CIO	1'41"	zurück	9
4.	25 Kräuchi Edi	A 68	CCB	"		8
5.	2 Wiedmer Hans	A 50	RRCB	1'48"		7
6.	11 Gisin Stefan	A 69	"	1'53"		6
7.	19 Häuselmann Martin	A 65	"	3'10"		5

PS zu Kat: <u>Anfänger</u>						
	81 Aebischer Roger	74	CIO	durch Sturz aufg.		1
	85 Burren Urs	74	RRCB	" "		1

Kat: Hobby 1 46,5 km

1.	7	Guggisberg Hans	58	CCB	1h18'09"	35,7 km/h	12
2.	17	Schär Peter	55	"	.22"	zurück	10
3.	31	Bentsch Thomas	64	Köniz	31"		9
4.	16	Ryffel Lorenz	62	Sch. burg	53"		8
5.	2	Bieri Markus	55	CIO	1'25"		7
6.	6	Grisolia Leonardo	56	"	1'56"		6
7.	5	Gemperle Ralf	68	RRCB	5'45"		5
8.	25	Hirschi Sylvain	60	Bern	5'50"		4
9.	34	Hirachi Ywan	59	Wileroligen "			3
	3	Bitterli Adrian	61	RRCB	aufgegeben		1

Kat: Hobby 2 + 3 31 km

							H2	H3
H2	1.	37	Wyder Bernhard	51	RRCB	49'35"	37,5 km/h	12
	2.	12	Thalmann Hans	52	CCT			10
	3.	21	Gurtner Erwin	49	RRCB			9
	4.	31	Steiner Hansueli	50	CCB			8
	5.	25	Knutti Ueli	52	CIO			7
	6.	33	Walther Klaus	44	RRCB			6
H3	7.	1	Zbinden Kurt	(3) 40	HVB			12
	8.	49	Wittwer Hans	- 48	CIO			5
	9.	4	Bähler Christian	(3) 37	RRCB			10
	10.	19	Graber Walter	- 45	CCB			4
	11.	24	Jenny Hansueli	- 53	CIO	alle gl. Zeit		3
	12.	5	Caspecha Nino	(3) 42	HVB	1'03" zurück		9
	13.	28	Reichen Mario	- 52	RRCB			2
	14.	48	Cia Maika	44	Bern			2
	15.	46	Brügger Rudolf	(3) 43	Hiedbach			8
	16.	23	Hermann Paul	- 47	CCB			2
	17.	22	Guggisberg Fritz	44	CIO			2
	18.	15	Brügger Fritz	47	CIO			2
	19.	11	Rohr Jean-Claude	(3) 43	"	1'26"		2
	20.	16	Bichsel Achille	- 49	HVB	2'10"		7
	21.	26	König Ueli	- 49	HVB	3'30"		2
	22.	30	Stähli Alfred	51	CIO	5'30"		2
	23.	29	Schneider Anton	46	RRCB	7'08"		2
	24.	44	Reusser Walter	46	CIO	8'16"		2
	25.	45	Rolli Hansruedi	(3) 53	CIO	"		2
	26.	8	Keller Martin	(3) 42	Bern	10'38"		6
				(3) 4	CCB	23'30"		5
		53	Schneider Toni	(3) 40	RRCB	durch Sturz aufg		1

Zwischenklassement nach 6 Läufen

=====

Schüler Patronat : Stadtbern. Radfahrer-Vereinigung

1. Schneiter Adrian	RRCB	54 Punkte
2. Schneiter Roger	RRCB	49
3. Da Costa Paolo	CIO	45
4. Gsteiger Stefan	CIO	42
5. Bergmann Reto	CIO	32
5 klassierte Fahrer		

Anfänger Patronat : Radsport Pfau, Bern

1. Hämmerli Erwin	RRCB	58 Punkte **
2. Steck Bruno	RRCB	45
3. Angelucci Adriano	CIO	44
4. Froidevaux Pascal	CIO	40
5. Aebischer Roger	CIO	38
6. Schenkel Michael	RRCB	34
12 klassierte Fahrer		

Junioren Patronat : Radsport Kretschmann, Bern

1. Heiz Iwan	RRCB	54 Punkte
2. Tamborini Sacha	RRCB	52
3. Bernasconi Albano	CCB	45
4. Riedi Philipp	RRCB	42
5. Winkler Christian	CCB	37
7 klassierte Fahrer		

Senioren Patronat : Radsport Moser, Bern

1. Piller Ruedi	CIO	60 Punkte **
2. Reusser Hansruedi	CIO	46
3. Tulli Nicola	CIO	45
4. Brügger Walter	CIO	43
5. Wyss Heinz	CIO	35
5 klassierte Fahrer		

Profi, Elite, Amateure Patronat : Radsport Wenger, Bern

1. Da Costa Anselmo	A	CIO	43 Punkte
2. Kräuchi Edi	A	CCB	42
Glaus Gilbert	P	CIO	42
4. Manzoni Paolo	A	CIO	39
5. Wiedmer Hans	A	RRCB	34
Lüdi Martin	A	RRCB	34
7. von Niederhäusern Hans	P	CIO	30
11 klassierte Fahrer			

Hobby 1 Patronat : Radsport Jundt, Bern

1.	Guggisberg Hans	CCB	55 Punkte	**
2.	Rentsch Thomas	Köniz	51	
3.	Schär Peter	CCB	35	
	Bieri Markus	CIO	35	
5.	Grisolia Leonardo	CIO	28	
6.	Gemperle Ralf	RRCB	19	
7.	Bitterli Adrian	RRCB	13	
	Schwarz Stefan	CIO	13	
9.	Kölliker Ernst	Bern	12	
10.	Hirschi Sylvain	Bern	10	
	Hirschi Iwan	Wilerolt.10		

13 klassierte Fahrer

Hobby 2 Patronat : Ski- und Velocenter, Bern

1.	Wyder Bernhard	RRCB	53 Punkte	**
2.	Steiner Hansueli	CCB	40	
3.	Thalman Hans	CCT	38	
4.	Walther Klaus	RRCB	36	
5.	Graber Walter	CCB	32	
6.	Jenny Hansueli	CIO	26	
7.	Knutti Ueli	CIO	23	
8.	Gurtner Erwin	RRCB	22	
9.	Wittwer Hans	Worb	18	
10.	Reichen Mario	RRCB	14	
11.	Hermann Paul	CCB	12	

21 klassierte Fahrer

Hobby 3 Patronat : Celestino Angelucci, Bern

1.	Zbinden Kurt	RVB	58 Punkte	**
2.	Caspecha Nino	RVB	49	
3.	Bähler Christian	RRCB	41	
4.	Brügger Rudolf	Riedbach	40	
5.	Rohr Jean-Claude	CIO	39	
6.	Schneider Toni	RRCB	32	
	Kohler Ulrich	Bern	32	
8.	Rolli Hansueli	Bern	26	
9.	Keller Martin	CCB	21	

9 klassierte Fahrer

** = Stadtbernischer Meister 1989

VELO-MOTO-CLUB WORBLENTAL STETTLEN-DEISSWIL

SRB-GESCHICKLICHKEITSFAHREN STETTLEN

17./18. Juni 1989

R A N G L I S T E

Schüler-Meisterschaft

Rang	Name, Vorname	Ort	Erstlauf
Jahrgang:75			
1	Schneiter Adrian	Ittigen	326
2	Zwahlen Anita	Kerzers	587
3	Bärtschi Simone	Emmenmatt	619

Total: 3

Jahrgang:76

1	Kirchhofer Adrian	Thun	427
2	Tschanz Marco	Oberwichtlach	433
3	Bergmann Reto	Bolligen	524
4	Schneiter Roger	Ittigen	539
5	Schweizer Raphael	Signau	732

Total: 5

Jahrgang:77

1	Kirchhofer Thomas	Thun	425
2	Bieri Monika	Kerzers	623
3	Fankhauser Thomas	Thun	857
4	Habegger Patrik	Langnau	887
5	Steiger Stefan	Gümligen	1018

Total: 5

13. Gesamt-Teilnehmerzahl

Gestartet mit Jahrgang 1979:
Roth Markus

Langnau

746

RRCB - AGENDA

- 6.8.1989 Nat. Strassenrennen Kerzers
- 8.8. RRCB-Zeitfahren Schwarzenburg - Schwarzenbühl
Start: 19 Uhr beim Sportplatz Schwarzenburg
- 11.8. Mitgliederversammlung Bürgerhaus
- 13.8. Damen-Schweizermeisterschaft Menziken AG
- 13.8. Nat. Kriterium Thun
- 19.8. Städt. Zeitfahren Säriswil
- 20.8. Meisterschaft von Zürich
- 26./27.8. Strassenweltmeisterschaft Chambéry/F
- 27.8. Juniorenfinal Lucens
- 27.8. Bergrennen Bowil - Chuderhüsi
- 2.9. Paarzeitfahren (J/D) Oberwil
- 3.9. Kant. Kriterium Ostermundigen
- 9.9. Nat. Kriterium Münsingen
- 10.9. Kant. Strassenrennen Büren A/a
- 16.9. Kant. Bergrennen Wasen - Lüderen
- 17.9. Clubzeitfahren Niederwangen
Start: 9 Uhr Pneu Fahrni
- 24.9. Kant. Bergrennen Melchnau - Hochwacht
- 15.10. RRCB-Fuchsjagd
Abfahrt: 9 Uhr Schützenmatte
- 20.10. Mitgliederversammlung Bürgerhaus

RRCB-ABENDTRAINING FÜR RENN- UND HOBBYFAHRER

Das Gemeinschaftstraining findet bis Mitte September statt!

Abfahrt jeweils 18.30 Uhr

Dienstag : Forstzentrum Länggasse

Donnerstag : BUGRA Wabern
